

Bei der Begleitung und Unterstützung werden insbesondere folgende Ansätze verfolgt:

- Orientierung auf dem deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
- Ermittlung des individuellen Förderbedarfs basiert auf vorhandene Kompetenzen, Qualifikationen und Berufswünschen
- abschlussbezogene Qualifizierungen bzw. Weiterbildungen
- Unterstützung beim Übergang von berufsvorbereitenden Maßnahmen bis zur Berufsausbildung bzw. Erwerbstätigkeit
- Unterstützung der potentiellen Arbeitgeber bei der Vorbereitung von Ausbildungs- bzw. Beschäftigungsverhältnissen sowie bei der betrieblichen Integration geflüchteter Menschen

Kontakt:

Simone Stange - Projektleitung 0162/2934191
Montserrat Butter 0172/5113086
Antje Neika 0172/5114706
Stefan Schreier 0162/2934107
Mail: arbeitsmarktmentoren@ods-bz.de oder
Vorname.Nachname@ods-bz.de

Erreichbar montags bis freitags von 8 bis 15 Uhr.

Aktuelle Informationen zum Projekt:

www.facebook.com/ODS.Arbeitsmarktmentoren.Bautzen



Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH

Vorstellung zum
teilnehmerbezogenen Projekt:

**„Arbeitsmarktmentoren für
Geflüchtete“**

**Projekträger: ODS Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH
Humboldtstraße 21
02625 Bautzen**



Übersicht zum Mentorenprogramm

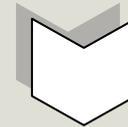
- *3-jähriges Förderprogramm des Sächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA)*
- *Zielregion der ODS GmbH ist der Landkreis Bautzen*
- *fortlaufende und kostenfreie Betreuung der Teilnehmer durch die Mentoren*
- *das Projekt hat eine offene Struktur und ermöglicht einen permanenten Eintritt*

Was ist das Mentorenprogramm?

Die gestiegene Zahl an schutzsuchenden Menschen, die in Deutschland Asyl beantragen, stellt in unserer Gesellschaft aktuell eine große Herausforderung dar. Dennoch ist es für den sächsischen Arbeits- und Ausbildungsmarkt auch eine potentielle Möglichkeit der demografischen Entwicklung entgegen zu wirken. Ziel und Aufgabe des Programms ist es daher, Menschen, die über eine längere Zeit oder dauerhaft im Landkreis Bautzen bleiben, so schnell und unkompliziert wie möglich in die etablierte Gesellschaft zu integrieren.

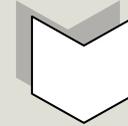
Dies geschieht in erster Linie durch die aktive Teilnahme am Arbeits- bzw. Erwerbsleben.

Projektziele



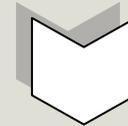
Teilnehmergewinnung

berufliches Profiling / Eignungsfeststellung



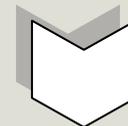
Orientierung

Bestimmung des Förderbedarfs der Teilnehmer, individuelle Berufsorientierung, Abstimmung mit Regelstruktur im Landkreis



Vorbereitung

Abgestimmte Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung durch regionale Bildungsträger, Praktika bei Unternehmen



Integration in den regionalen Arbeitsmarkt

Vermittlung in sozialversicherungspflichtige, qualifikationsadäquate Beschäftigung bzw. Unterstützung dazu

Start in die Berufsausbildung bzw. das Berufsleben

Der Weg und das Ziel

Mit sprachlichen, fachlichen und sozialen Kompetenzen ausgestattet sollen sich geflüchtete Menschen möglichst rasch und nachhaltig in den regionalen Arbeitsmarkt integrieren.

